

"Stimmenvielfalt" - Einladung zur Beteiligung

Wenn Sie möchten, nennen Sie uns ihren Namen und ihren Wohnort:

Mann; Pensionär ; 72 Jahre; Hessen

In den Fragen geht es um Ihre Erfahrungen und Anregungen:

A) Wie haben Sie die Zeit des sogenannten „lockdown“ erlebt? Was war für Sie besonders einschneidend, was hat Ihnen geholfen? Schildern Sie uns gern Ihre Situation in dieser Zeit (Familie, Wohnen, Arbeiten etc.)

Als Pensionär und auf dem Land mit Garten und Ausweichmöglichkeiten lebend, wurde der Lockdown nicht als dramatisch wahrgenommen. Bei Einhaltung der Regeln war auch Familienkontakt im und ums Haus herum möglich.

B) Wie erleben Sie die aktuellen Lockerungen in Ihrem Alltag? Was ist für Sie hilfreich, was sehen Sie kritisch? Würden Sie hinsichtlich der Abwägung von Lockerung und Beschränkung etwas ändern wollen? Wenn ja, was?

Die Lockerungen wurden wegen o.g. Situation akzeptiert und genutzt ohne groß ins Gewicht zu fallen. Erschwernisse und Einschränkungen sind der Sache wegen akzeptiert. Allerdings würde eine positivere Akzeptanz entstehen, wenn die föderale Kakophonie besser in Einklang gebracht werden würde und nicht der politischen Profilierung Einzelner dienen würde. Und warum wird nicht einfach mal nachgemacht, wenn andere einen vernünftigen Vorschlag einbringen, ohne sofort eine Gegenmodell vorstellen zu müssen.

C) Was fehlt Ihnen in der öffentlichen Diskussion über das weitere Vorgehen oder kommt zu kurz? Was sollte aus Ihrer Sicht ergänzt werden oder mehr Berücksichtigung finden?

Es wird aus meiner Sicht immer noch ein zu positives Bild (z. B. Intensivbetten) kommuniziert und damit die wenig einsichtigen Bürger in falscher Sicherheit gewiegt. Auch wird zu viel Rücksicht genommen auf die Befindlichkeiten der Bürger bei notwendigerweise einzuleitenden Maßnahmen (z. B. kostenpflichtige Tests bei Rückkehr aus vor dem Urlaubbeginn bekannten Risikogebieten). Warum dauert es so lange und warum will jedes Bundesland und sogar benachbarte Schulen jeder den digitalen Unterricht erfinden? Wo sind die abgestimmten und in anderen Ländern Europas und der Welt erfolgreichen digitalpädagogischen Konzepte? Am Geld kann es nicht liegen 5 Mrd sind vom Bund bereitgestellt. Mein Lieblingsthema.